

Informationsblatt gemäß Art. 13 JI-Richtlinie i. V. m. § 55 BDSG für Beteiligte an einem Ordnungswidrigkeitenverfahren

1. Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Stadtverwaltung Rottweil
Ordnungsverwaltung
Hauptstr. 23
78628 Rottweil
Fon: +49 (0)741/494-0
Fax: +49 (0)741/494-361
Mail: stadt@rottweil.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte – Stadt Rottweil -
Bruderschaftsgasse 4
78628 Rottweil
Fon: +49 (0)7721-913-0
Fax: +49 (0)7721-913-8900
Mail: datenschutz@rottweil.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten ist in § 49c des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) geregelt. Den Verwaltungsbehörden ist es danach erlaubt, personenbezogene Daten in Dateien speichern, verändern und nutzen zu dürfen, soweit dies für Zwecke des Bußgeldverfahrens erforderlich ist.

4. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten dürfen übermittelt bzw. ausgetauscht werden an / mit

- die für den Betroffenen zuständige Melde-, Pass- und Führerscheinstelle
- Kreisordnungsbehörden und Polizei
- bevollmächtigter Rechtsanwalt
- bevollmächtigter Rechtsanwalt bei Versicherungsansprüchen von Versicherungen
- Staatsanwaltschaft
- Amtsgericht
- Kraftfahrt-Bundesamt (Fahreignungsregister)
- Vollstreckungsbehörde

5. Dauer der Speicherung

Die Aufbewahrungsfristen regelt der Erlass des Innenministeriums:

- Bußgeldakten mit Personenschäden und Versicherungsansprüchen: 5 Jahre
- andere Bußgeldakten: 3 Jahre
- Kostenbescheide (Abschleppmaßnahmen): 1 Jahr
- Verwarngeldangebote: 1 Jahr

Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit der letzten Amtshandlung. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

6. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (§ 57 BDSG). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (§ 58 BDSG). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (§ 58 BDSG).

7. Beschwerderecht

Wenn eine betroffene Person der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden, hat sie das Recht auf Beschwerde bei nachfolgend genannter Aufsichtsbehörde:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Husarenstr. 30, 53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228-997799-0

Telefax: +49 (0)228-997799-5550

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Webseite: www.bfdi.bund.de